

Deutsche Zeitung

São Paulo
Ges. Verleger: Rua Libero Badaró No. 64 — 64A
Caixa do Correio Y
Telegraph-Adresse: „Zeitung“ Paulo

Rio de Janeiro
Geschäftsstelle: Avenida Rio Branco 135—137, 1. Stock.
Caixa do Correio 302

São Paulo

Tageblatt mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Druck und Verlag von Rudolf Troppmair, São Paulo.

Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schönberg-Berlin, Kaiser Friedrichstrasse No. 7.
Vertreter für Österreich-Ungarn, Frankreich und Italien: M. Dukas Nachf., Annoncen-Expedition, Wien I., Wollzeile 8.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis:

Pro Jahr 20.000 für das Inland, 30.000 für das Ausland

Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reis. — Größere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

No. 125, XV. Jahrg.

Donnerstag, den 30. Mai 1912

XV. Jahrg., No. 125.

Post und Telegraph in Brasilien.

Während des Jahres 1911 nahm der brasilianische Postverkehr bedeutend zu. Das erhellt deutlich aus der Steigerung der Einnahmen, die sich von 6.082.219\$194 im Jahre 1910 auf 8.112.737\$124 im Jahre 1911 vermehrt. Das ist eine Differenz von 2.330.517\$930 in einem einzigen Jahre, die für die Folgezeit viel verspricht. Das Jahr 1910 war nämlich das erste Jahr, in dem der neue Posttarif in Kraft war, der die Portosätze im Inlandsverkehr um 50 und im Weltpostverkehr um 33 1/3 Prozent ermäßigte. Im letzten Jahre des Geltens der alten Sätze, 1909, hatten die Einnahmen 8.905.681\$446 betragen. Sie blieben 1911 also nur noch um 492.947\$446 oder 5,5 Prozent gegen 1909 zurück, d. h. der durch die bedeutende Portominderung bedingte Ausfall wurde in zwei Jahren wettgemacht. Es bestätigte sich also auch in Brasilien die alte Erfahrung, daß Verkehrsverbilligungen nur vorübergehend einen Rückgang der Einnahmen bedingen und daß die durch die Verbilligung veranlaßte Verkehrsteigerung sehr schnell den Ausfall ausgleicht. Daß zwei Jahre zum Ausgleich genügt, war allerdings nicht zu erwarten. Der außergewöhnliche Aufschwung der brasilianischen Volkswirtschaft in der letzten Zeit hat den Prozeß eben beschleunigt.

In den Einnahmen sind nicht einbegriffen: 968.290\$390 für an die verschiedenen Behörden gelieferte Dienstmarken (1910 waren es 880.324\$110), da diese Summe nicht wirklich vermindert wurde. Die Ausgaben beliefen sich auf 16.764.638\$156, wovon 15.160.430\$081 auf das Personal und 1.604.208\$075 auf das Personal entfielen. Die entsprechenden Zahlen für 1910 waren 13.335.963\$452 und 1.642.005\$039, zusammen 15.177.968\$491. Die Ausgaben sind aber ebenfalls gestiegen, wenn auch nicht ganz so stark wie die Einnahmen. Die Einnahmen 1911 gegen 2.330.517\$930 bei den Einnahmen 1910, aber jedenfalls stark genug, um erkennen zu lassen, daß die Postverwaltung in absehbarer Zeit aus dem schwebelhaften Defizit nicht herauskommen wird. Zum Teil ist das ja durch die Kostspieligkeit vieler Postverbindungen im Innern bedingt, bei denen die postalischen Aufwendungen zu den Gegenleistungen des Publikums in keinem Verhältnis stehen, aber in jungen Ländern natürliche Erscheinung. Aber nicht weniger Schuld tragen die politischen Bräuche, die mit der Republik in Mode gekommen sind: auch bei der Post werden viel mehr Beamten beschäftigt, als im Interesse des Dienstes nötig und wünschenswert wäre.

An Postpaketen liefen aus dem Auslande 76.074 Stück ein, während nur 1424 nach anderen Ländern zum Versand gelangten. Diese Zahlen lassen deutlich erkennen, wie sehr Brasilien noch ein Ausfuhrland von Rohstoffen und landwirtschaftlichen Produkten und ein Einfuhrland von Industrieerzeugnissen ist. Man darf sogar behaupten, daß von den 1424 Paketen, die nach dem Auslande gingen, die meisten keinen Handelswert hatten, sondern anders nicht verwendbare Warenproben und Geschenke enthielten. Geldbriefe wurden bei der Post im Werte von 91.965.154\$064 eingeliefert. Dazu kommen die Postanweisungen, deren Betrag viel höher war — wie hoch, das vermag der Bundespräsident in seiner Botschaft zu sagen. Immerhin dürften Geldbriefe und Postanweisungen zusammen nicht weniger als 200.000 Contos wert gewesen sein. 200 Millionen sind für Brasilien eine erkleckliche Summe, und die Frage ist wohl berechtigt, ob dieser Verkehr, der ja und für sich ein erfreuliches Zeichen ist, nicht zum guten Teil wirtschaftlich vorteilhafter auf dem Wege des Scheckverkehrs hätte abgewickelt werden können, wenn unsere Bankorganisation besser wäre und der Scheck mehr Anklang fände.

Im Jahre 1911 wurde die Beförderung von Sendungen mit Wertangabe neu aufgenommen. Es liefen aus dem Auslande ein 820 Briefe und 626 Paketen im Werte von 647.212\$020, 485.016,84 Francs, 9.332\$ port. Währung, 1.927 Pesetas, 5.010,00 Lire, 134 Pfund Sterling und 2460 Mark. Zum Versand

gelangten 146 Briefe und 127 Kästchen im Werte von 66.244\$080, 65.506,98 Francs und 63 Pesetas. Da dieser Dienst noch neu ist, so ist noch eine wesentliche Steigerung zu erwarten.

Die Regierung bemüht sich, die Post- und Telegraphenämter, die bisher fast durchweg entfernt voneinander liegen, zu vereinigen und wenigstens in den größeren Städten in eigenen Gebäuden unterzubringen. Beides ist zu loben und sollte möglichst bald durchgeführt werden, denn die Einrichtungen der Mietsgebäude sind für die großen Aemter unzureichend, und die räumliche Trennung von Post und Telegraph bringt für das Publikum, das beide benutzen muß, manche Unbequemlichkeit mit sich.

Die Ausdehnung des Bundestelegraphienetzes war am 31. Dezember 1911 32.446,120 Kilometer Linien mit 59.237,726 Kilometer Leitungen. Die Linien waren in diesem Jahre um 1.113,729 Kilometer und die Leitungen um 2.097,487 Meter vermehrt worden. Telegraphenämter waren 658 vorhanden, gegen 629 Ende 1910. Im gegenseitigen Verkehr mit den Bundesämtern standen 1529 Bahnstationen der Privatbahngesellschaften. Die bedeutendste Vermehrung erfuhr das Netz der Bundestelegraphen 1911 durch die Erwerbung des Staatstelegraphennetzes von Rio Grande do Sul mit 880,6 Kilometer Linien und 1.047,080 Kilometer Leitungen.

Die Einnahmen aus dem Telegraphenwesen beliefen sich auf 9.949.000\$058, 320.052\$716 mehr als im Jahre 1911. Die Ausgaben betrugen 14.909.000\$058. Also auch hier ist ein riesiges Defizit vorhanden. 4.744.908\$942. Ebenso wie bei der Post zeigt auch dieses Defizit steigende Tendenz, denn es ist um 958.194\$498 größer als 1910. Die Gründe sind dieselben wie bei der Post, mit dem Unterschied höchstens, daß im Telegraphenwesen erhebliche Ausgaben für strategische Linien gemacht werden, so daß auf die Beamtenerfüllung ein geringerer Anteil entfällt. Auch ist hervorzuheben, daß die Einnahmen größer sind und das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben günstiger ist als bei der anderen Behörde. Die Langsamkeit des postalischen Nachrichtendienstes, die durch die großen Entfernungen und die schlechten Verbindungen bedingt ist, bringt eine stärkere Benutzung des Telegraphen mit sich, trotz der sehr hohen Tarifsätze, als der allgemeinen Entwicklung des Landes entspricht.

Die Einrichtung des Rohrpostdienstes in Rio hat ermöglicht, einen großen Teil der einlaufenden Telegramme nach den betreffenden Stadtteilen durch die Rohrpost zu befördern. Von 57.778 in zwei Monaten empfangenen Telegrammen machten 42.501 den Weg durch die Rohrpost. Das Stadttelegraphennetz von Rio wurde durch die Linie nach Petropolis erweitert und umfaßt gegenwärtig außer dem Bundesbezirk die Städte Niteroi, Petropolis und Teresopolis.

Am 29. März 1911 nahm die Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft ihren Kabeldienst auf, unter gleichzeitiger Herabsetzung der bisher üblichen Gebühren von 5 Francs auf 4,25 Francs für das Wort. Die anderen Gesellschaften mußten in der Verbilligung folgen. Die Amazon Telegraph Company beendete die Verdoppelung ihres Flußkabels. Seitdem haben die häufigen und langwierigen Störungen auf der Linie nach Manaus aufgehört.

Die Bundesregierung wandte ihre besondere Aufmerksamkeit dem Ausbau der Funksprachstationen zu. Die fünf Küstenstationen wurden viel benutzt. Sie hatten etwa 1000 Telegramme mit 12.000 Worten monatlich zu verzeichnen. Neue Stationen wurden in Rio Grande do Sul, Santa Catharina, S. Thomé, Cruzro do Sul, Senna Madureira, Rio Branco, S. Luiz de Caaceros und Porto Murtinho in Angriff genommen, also sowohl an der Küste als auch an den großen Flüssen. Ein Organisationsplan für ein ganzes Netz von Funksprachstationen, der sowohl den wirtschaftlichen wie den strategischen Bedürfnissen Rechnung trägt, wurde ausgearbeitet und wird allmählich zur Ausführung gelangen.

Feuilleton

Die Wunderblume.

Ein heiterer Roman von C. v. Dornau.

(Fortsetzung.)

Landrats empfingen ihre Gäste im Garten; es herrschte ein ungezwungenes fröhliches Hin und Her. Einer der ersten, der Erich in den Weg lief, war der ältere Buddenhagen.

„Er sah heute überraschend gut und jung aus und war tadellos angezogen. Erich hatte ihn seit jenem frühlichschmerzhaften Fischfangstage nicht wieder gesehen. Seitdem war ihm so viel anderes im Kopfe herumgegangen, daß er wenig Zeit zu Rückerinnerungen gefunden hatte. Mit einem Schlage stand nun alles wieder vor seinem geistigen Auge, was an jenem Tage geschehen war. Nicht nur die Fische, sondern auch das vergnügte Abendessen, das sich daran anschloß, die alternen Neckereien des Landrats — sozern auch das Gesicht, das der gute Buddenhagen dazu gemacht hatte, der Blick, mit dem er Rike Kern dabei ansah —

„Die beiden Herren begrüßten sich sehr freundlich, und Herr von Buddenhagen vertraute dem Assessor an, daß er solch „Umherständern“ gräßlich fände und wünschte, es würde nun endlich „zum Pattern“ gelangen.“

„Ich behalt' meine Dame schon im Auge, damit ich mich gleich nachher auf sie stürzen kann!“ setzte er seufzend hinzu. „Es findet ein Musikstück statt — und dann 'n feierlicher Marsch — paarweise gehts nach oben in den großen Festsaal zum Essen. Anders tuns Kerns nun mal nicht zum Geburtstag von Beiner kleinen Majestät.“

„Seiner ganz großen!“ verbesserte der Assessor. „Mir ist heute keine Dame zuteil geworden, soviel ich weiß — wen führen Sie denn?“

„Fräulein Rike. Da steht sie. Sehen Sie sie? Sie spricht mit 'n halben Dutzend alten Damen. Junge Mädchen sind ja nicht bei diesem Staatsdiner, außer denen vom Hause.“

„Wie gut Fräulein Rike heute aussieht!“ sagte der Assessor.

„Heute? Wieso? Sie sieht immer gut aus! Weil sie gut ist!“

„Gewiß! Ich meinte, daß sie wieder eine sehr hübsche Toilette gewählt hat. Gerade schlichtes Weiß steht ihr so gut. Früher — ehe Fräulein Rike sie darauf aufmerksam machte — trug sie nach meinem Geschmack etwas zu bunt.“

„So, da habe ich nie darauf geachtet! Mir gefällt sie immer.“

„Erich sah den Gutsbesitzer von der Seite an und dachte: Mein lieber Mann, sie gefällt dir jetzt auch

besser als früher.“ Irrend etwas trieb ihn laut zu sagen:

„Auch ihre Haartracht ist jetzt bedeutend kleidsamer; da hat Fräulein Rike geradezu überraschend gewirkt. Und sie ist auch nicht mehr so übermäßig braun gebrannt, wie damals als ich herkam — die zartere Gesichtsfarbe steht ihr auch um so viel besser.“

„An der ist die kleine Rika nun aber nicht schuld.“ sagte Herr von Buddenhagen etwas trocken, „die verdankt sie — leider! — ihrem langen Krankenlager und dem Mangel an Sonne in diesem jammervollen Sommer — Was Sie sonst von der Rika sagen, mag richtig sein. Sie versteht ja eine ganze Menge von solchem Zeug. Hat Zeit genug, daran zu denken, weil sie sonst nicht viel zu denken hat.“

„Es ist erstaunlich, was sie alles von ihrer Küche gelernt hat.“ sagte der Assessor gedankenvoll. Herr von Buddenhagen sah ihn groß an.

„Erstaunlich?“ wiederholte er langsam. „Das sehe ich aber nicht ein — Was Fräulein Rike von ihrer Küche lernen kann, lernt sie in 'n paar Wochen; was aber der kleinen Generalisjahre fehlt — und ewig fehlen wird! — und was Fräulein Rike im reichsten Maße hat — das lernt Rika nicht von ihm und wenn sein Leben lang bei ihr in der Schule ginge! Ich habe keine Ahnung, ob Sie verstehen, was ich meine.“

„Ich glaube, recht gut zu verstehen. Herr von Buddenhagen! Aber da kommt Fräulein Rike selbst; sie scheint Sie zu suchen.“

Rike sah in der Tat suchend umher, während sie sich dem Platze näherte. Jetzt erblickte sie Erich und winkte ihm freundlich zu.

„Ich suche Sie schon seit einer Weile — und Friedrich tut das auch.“ sagte sie außer Atem, als er vor ihr stand. „Sie werden dringend am Telefon gewünscht! Auch nach Herrn von Buddenhagen ist gefragt worden, soviel ich verstanden habe.“

„Nach mir? Doch wohl nach meinem Neffen?“ Wenn's mit der Ballonpantomime zusammenhängt, wenigstens —

„Nein, ich glaube, nach Ihnen selbst. Ich komme gleich mit zum Telefon, Herr von Buddenhagen, und führe Sie dann durch eine Seitentür in den Saal; es soll sofort zu Tisch gegangen werden.“

Erich war ins Haus geeilt, ohne den Schluß der Unterhaltung abzuwarten. So sah er reichlich erstaunt aus, als die beiden anderen gleich nach ihm beim Telefonkasten auftauchten.

„Wir können uns nicht von Ihnen trennen, sehen Sie!“ sagte Herr von Buddenhagen behaglich. „Fräulein Rike meint, daß man auch nach mir verlangt.“

„Nein — nach Ihrem Herrn Neffen.“ Erich wandte sich, den Hören am Ohr, halb um, „es scheint

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Die Geschäftsergebnisse des Norddeutschen Lloyd im Jahre 1911. Der soeben erschienene Jahresbericht des Norddeutschen Lloyd über das Jahr 1911 konstatiert einleitend einen erfreulichen weiteren Fortschritt der inneren Ersterkung. Eine beträchtliche Besserung des nordamerikanischen Frachtverkehrs und des Südamerika- und Australgeschäfts, sowie die Verhältnisse der Beteiligungen des Lloyd und ihm angehöriger Portall der Schuldzinsen, — das sind trotz eines nicht unerheblichen Ausfalls im Personenverkehr mit Nordamerika in kurzen Worten die Momente, die das Ergebnis des Berichtsjahres zu einem für die Gesellschaft günstigen gestaltet haben. Ungleiches Ergebnis der Ernten in den einzelnen Erdteilen, ferner die immer weiter ausgreifende Aufschließung neuer Landgebiete und schnell fortschreitende Aufnahmefähigkeit in den Hauptproduktionsländern der Erde hatten einen außerordentlich starken Güterverkehr zur Folge, der große Ansprüche an die vorhandene Tonnage stellte und auf fast allen Märkten zu einem kräftigen Anziehen der Raten führte. Die Frachtdampferflotte des Norddeutschen Lloyd fand daher volle und lohnende Beschäftigung, und auf verschiedenen Linien mußten in größerem Umfang Charterdampfer zur Bewältigung des Verkehrs herangezogen werden. Das Gesamtergebnis stellt einen Betriebsüberschuß dar im Betrage von 31.543.713,40 Mark. Hiervon sind abzusetzen an „Unkosten etc.“ und Anleihezinssummen zusammen 6.678.137,20 Mark. Es verbleiben 34.855.576,20 Mark, davon gehen ab für Umbauten und außergewöhnliche Reparaturen 4.500.257,05 Mark, viertes Fünftel der Kosten der 1908 er Anleihe 195.504 Mark, Ueberweisung an den Versicherungsfonds 1.563.175,50 Mark, Ueberweisung an den Assekuranz-Reservefonds 25.164,05 Mark, ordentliche Abschreibungen 19.167.124,15 Mark, außerordentliche Abschreibungen auf Seedampfer 1.500.000 Mark, zusammen 26.951.224,75 Mark. Den danach verbleibenden Betrag von 7.914.351,45 Mark schlägt der Vorstand vor, in folgender Weise zu verwenden: 5 Prozent Ueberweisung an den Reservefonds 395.717,55 Mark, 5 Prozent Dividende 6.250.000 Mark, Tantieme an den Aufsichtsrat 80.618 Mark, Ueberweisung an den Erneuerungsfonds 900.000 Mark, Ueberweisung an den Talonsteuer-Fonds 275.000 Mark, Gewinnvortrag auf das Jahr 1912 13.015,90 Mark. Der Vorstand bemerkt hierzu: „Wenn wir trotz dieses gegenüber dem Vorjahre wesentlich besseren Ergebnisses vorschlagen, eine nur um 2 Prozent erhöhte Dividende auszuschütten und gegen 2,75 Millionen zu Extrabschreibungen und -Rücklagen zu verwenden, so halten wir dies im Interesse unserer weiteren inneren Ersterkung, auf die wir fortgesetzt bedacht sind, für gerechtfertigt. Denn wenn auch im vorliegenden Jahre der noch aus 1910 übernommene nicht unerhebliche Rest an Wert- und Bankschulden aus den erzielten Überschüssen gänzlich zur Tilgung gelangt ist, so erscheinen doch die unserer Gesellschaft bevorstehenden großen Aufgaben der kommenden Jahre eine rechtzeitige und genügende finanzielle Rüstung.“ Auf den Linien des Norddeutschen Lloyd, mit Ausnahme des Nordsee-Bäderverkehrs, wurden im vergangenen Jahre 514.272 Passagiere befördert, gegen 562.608 im Vorjahre. Damit beträgt die Gesamtzahl der im transoceanischen Verkehr vom Norddeutschen Lloyd bis Ende 1911 beförderten Passagiere 9.187.057. An Ladung wurden von den Dampfern im Berichtsjahre 3.549.028 Frachttöns gefahren gegen 3.316.633 Tons im Vorjahre. Die von den Dampfern des Norddeutschen Lloyd im letzten Jahre durchlaufenen Entfernungen betrugen bei etwa 940 Rundreisen etwa 5.713.100 Seemeilen, gleich etwa 265 mal den Umfang der Erde.

Die Aignerische Millionenerbschaft. Um das Jahr 1813 ist aus dem Inventar in Oesterreich ein Mann namens Maximilian Aigner nach Nordamerika ausgewandert. Als er starb, fand sich

nicht nötig, daß er kommt, ich kann's ihm bestellen — bitte, einen Augenblick!“

„Wissen Sie, wer morgen alles mitfährt mit der „Wunderblume?““ fragte Herr von Buddenhagen Rike, etwas abseits stehend, halb laut, während der Assessor eine telephonische lange Litanei anzuhören schien.

„Außer Ihrem Herrn Neffen? Der Ingenieur Herr Meyer von der Gasanstalt — nicht wahr?“

„Der auch; aber Sie scheinen nicht zu wissen, wer der dritte Mann sein wird?“

„Ich wußte gar nicht, daß noch ein Dritter dabei ist — Doch nicht Sie, Onkel Buddenhagen?“

„Warum ich nicht?“

„Ich kann Sie mir nicht dabei vorstellen.“ sagte Rike leise lachend, „Sie haben so gar nichts — Flüchtigkeiten —“

„Aber der Assessor hat das?“

„Der Assessor? Der — der fährt doch nicht?“

„Wissen Sie das genau? Natürlich fährt er mit! Er hat nur klugweise vorher nicht davon geredet — schon um keine Eifersüchteleien im Verein zu erregen. Aber es scheint wirklich gar kein anderer von den Herren des Vorstandes die geringste Lust zu haben. Die Luft hat oben erst recht keine Balken —“

Herr von Buddenhagen hielt plötzlich inne. Rike hatte sich ganz rasch zu ihm gewendet, seinen Arm gefaßt, ihm tief erschrocken ins Gesicht gestarrt: „Das ist doch nur ein Scherz, nicht wahr?“ fragte sie heiser.

„Was — soll ein Scherz sein?“

„Daß — daß Assessor Trimborg —“

„Gnädiges Fräulein wünschen?“ Der Assessor hingte den Hörer an und sah sich um. Buddenhagen winkte ihm hastig mit der Hand.

„Nichts — nichts von Ihnen.“ sagte er rasch. „Telephonieren Sie nur ruhig weiter.“

„Ich bin gleich fertig. Es handelte sich nur um eine ganz einfache Anfrage. Die Leuten sind aber hier alle so aufgeregt und unsicher!“

Achselzuckend kehrte der Assessor zum Telefon zurück. Herr von Buddenhagen sah Rike an, die blaß war in die Lippen, vor ihm stand, und bot ihm den Arm.

„Ich kann Sie wohl jetzt in den Saal führen, Fräulein Rike.“ sagte er ruhig. „Hier sind wir ja nicht nötig, und man wird Sie dort vermissen. Wie nett, daß Sie sich heute mal den Onkel Buddenhagen zum Tischnachbarn gewählt haben! Die Ehre ist mir lange nicht widerfahren. Ich bin sonst schon zu ehrwürdig für junge Damen. Aber Sie haben am Ende die Tischordnung diesmal gar nicht gemacht?“

„Nein.“ sagte Rike ehrlich, „meine Schwester und Rike haben's getan — Ich hätte keine Zeit dazu. Aber

in seinem Nachlasse eine Summe, die so bedeutend war, daß sie heute angeblich auf rund 30 Millionen angewachsen ist. Die Kunde von diesem Millionenverlaß drang in die alte Heimat Aigners und tief unter allen, die sich Namensvetter des Erblässers nennen können, begreifliche Erregung hervor. Die Verwandtschaft mit dem amerikanischen Aigner nachzuweisen, ist aber ein ziemlich schwieriges Ding, denn es fehlen genauere Daten über Abstammung und Geburtsort des Mannes. Nach einer mit ziemlicher Bestimmtheit auftretenden Meinung soll er aus der Gemeinde Walzell bei Ried stammen. Nun will es aber das Verhältnis, daß gelegentlich eines Brandes in Walzell die Taufbücher des Pfarramtes vernichtet worden sind und so fehlen auch die authentischen Daten für die in Betracht kommende Zeit. Um sich in der Angelegenheit der begrenzten Riesenverlaßschaft auf ein gemeinsames Vorgehen zu einigen, hat in den letzten Wochen eine Interessentenversammlung stattgefunden, zu der an dreihundert Personen erschienen waren, die sich samt und sonders für erbittert gehalten. Es war ein „Familientag“, wie man ihn zuvor nie gesehen haben dürfte. Als Einberufer der Versammlung trat der Kaufmann Josef Aigner auf. Bezirkschulinspektor Professor Dr. F. Berger besprach die Abstammung des mutmaßlichen Max Aigner und Rechtsanwält Dr. Adolf Mösenbacher aus Haag erteilte die Schritte, die in der Angelegenheit eventuell zu einem Ziele führen könnten. Sie sollen nach seinem Vorschlag zunächst in der Sammlung eines Fonds bestehen, um dann durch amerikanische Privatdetektive Erhebungen darüber pflegen zu lassen, ob die Erbschaft überhaupt existiert. Sie wird angeblich von der Stadt Williamstown oder Williamsport verwaltet. Abgeordneter Dechant Lang vertrat den Standpunkt, daß die österreichische Regierung die Sache in die Hand nehmen soll, da sie im Falle der Ausschüttung der Erbschaft auch ihren Nutzen daraus hätte. Schließlich wurde ein Komitee gewählt, das beauftragt wurde, durch eine Subskription bei den Interessenten die nötigen Geldmittel aufzubringen, um die Kosten für die Nachforschungen bestreiten zu können. Mancher, der sich stolz Aigner nennt, wäre in dieser Versammlung vielleicht nicht erschienen, wenn er gewußt hätte, daß er Geld geben, statt Geld bekommen sollte.

Einsturzkatastrophe. In Harrington in New Jersey hat sich eine große Einsturzkatastrophe ereignet. Die katholische Gemeinde der Stadt feierte die Grundsteinlegung einer neuen Kirche. Die halbvollendete Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Plötzlich brach der Fußboden ein. Dreihundert Personen wurden unter den Trümmern begraben. Es wurden zwei Tote und mehrere Sterbende geborgen. Fünfzig weitere Personen sind schwer verletzt. Der Einbruch des Fußbodens brachte große an den Wänden der Kirche aufgestapelte Massen von Holz ins Rutschen, das auf die Menschen in der Kirche herabstürzte, und die durch den Boden hindurchgebrochenen unter sich begrub. Es entstand eine furchtbare Panik. Das Unglück trat unmittelbar nach einer Prozession von fünfzehn Priestern mit der Predigt begonnen hatte. Die Kirche gleicht einem Schlachtfeld. Den Verwundeten wurde auf dem Platze vor der Kirche die erste Hilfe zu teil.

Interessante Schießversuche. Schießversuche, die jüngst im englischen Hafen von Portsmouth stattgefunden haben und gegen ein so weit versenktes Unterseeboot gerichtet waren, daß der Turm des Bootes 2 Meter unterhalb des Wasserspiegels lag, haben keinen Wassereinbruch bewirkt. Von 36 verfeuertem Geschossen, deren Zeitzündung auf ein dem getauchten Boot möglichst genähertes Zerplatzen eingestellt war, sollen nicht mehr als 5 getroffen haben. — Offen bleibt die Frage, ob nicht etwa die zum Manövrieren und zur Navigation bestimmten größeren und feineren Mechanismen gelitten haben.

Der Schatz auf dem Hausboden. Ein grosser Gold- und Silberfund wurde in einem zum Orte Klein-Stöckheim im Braunschweigischen gehörigen

Gehöft gemacht, das abseits von der Ortschaft in der Nähe des Waldes liegt. Der Sohn des jetzigen Besitzers des Grundstücks, Riechel, riß in den letzten Wochen von einem Verschlag auf dem Boden des Wohnhauses ein Brett ab, um es zu anderen Zwecken zu verwenden. Hierbei entdeckte er in dem Verschlag einen größeren Pappkasten, in dem sich nach der Öffnung eine beträchtliche Anzahl goldener und silberner Herren- und Damenuhren, Uhrenketten für Herren und Damen, sowie goldene Armbänder, Ringe, Broschen usw. vorfanden. Die Gegenstände repräsentieren einen Wert von mehreren tausend Mark. Man glaubte zunächst den Fund mit den Diebstählen in Verbindung bringen zu müssen, die einen Einwohner Klein-Stöckheims zur Last gelegt werden. Inzwischen konnte aber festgestellt werden, daß die Sachen zur Konkursmasse des vor einigen Jahren vom Schwurgerichte in Braunschweig abgeurteilten Ullmanns Wiegels gehören. Um die Gold- und Silberwaren der Konkursmasse zu entziehen, hat Wiegels sie nach Klein-Stöckheim gebracht und sie auf dem Boden des Hauses versteckt, das damals seinem Schwager, dem Gärtner Bohne, gehörte, der ausweichend von dem dort lagernden Schätze nicht gewußt hat. Der Wert der aufgefundenen Sachen kommt nunmehr nachträglich den vielen Gläubigern Wiegels zugute.

Neuer Straßenbahnwagen. Die New Yorker Straßenbahnen sind im Begriffe, neue Wagen einzuführen, die sich von allen bisher üblichen Straßenbahnwagen erheblich unterscheiden. Der Wagenkasten liegt außerordentlich niedrig über dem Boden, so daß er fast den Anschein erweckt, nicht auf Rädern zu rollen, sondern auf den Schienen entlang zu gleiten; die Räder sind von außen nicht zu sehen, denn sie liegen in Kästen. Stufen vom Einsteigen hat der neue Straßenbahnwagen nicht, da sein Boden nicht wesentlich höher über dem Straßenbahndamm liegt, als eine gewöhnliche Treppstufe hoch ist, wenig über 20 Zentimeter.

Der Kanal Kaiser Nikolaus II. Die bereits von Katharina II. geplante Verbindung des Baltischen mit dem Schwarzen Meere durch eine Wasserstraße soll nun als „Kanal Kaiser Nikolaus II.“ in Angriff genommen und in fünf Jahren dem Verkehr übergeben werden. Die Kosten dieses neuen Wasserweges beziffern sich auf 300 Millionen Rubel.

Ein Leutnant um 200.000 Mark betrogen. Jüngst wurde, wie berichtet, der Leutnant v. Borries in einer Erbschaftsangelegenheit um 200.000 Mk. betrogen. Der als Haupttäter in Frage kommende Kaufmann Alfred v. Griestheim befindet sich im Moabiter Untersuchungsgefängnis, während der ihm Beihilfe verdächtige Rechtskandidat Wilhelm Broglie sich noch in Paris befindet. Sein dortiger Vertreter, der bekannte frühere Berliner Rechtsanwalt Fritz Friedmann, hat sich vor einigen Tagen nach Berlin begeben, um hier in Gemeinschaft mit Rechtsanwält Dr. Schwindt die recht verwickelte Angelegenheit aufzuklären. Dem von diesem gestellten Antrag auf Gewährung freien Geleites ist unter Zustimmung des Untersuchungsrichters stattgegeben worden mit der Maßgabe, daß sich Broglie verpflichten, in Berlin seinen Wohnsitz zu nehmen. Broglie selbst befindet sich in einer Klinik in Paris, wo er eine schwere Kopfoperation durchgemacht hat. Von einem bekannten Pariser Operateur wurde ihm eine aus dem Fleisch eines Menschen hergestellte künstliche Ohrmuschel angesetzt. In der Sache selbst bestreitet Broglie auf das entschiedenste, überhaupt etwas von der Zahlung der 200.000 Mark, die angeblich für eine zu gründende Holzverwertungsgesellschaft in Finnland verwendet werden sollten, gewußt zu haben. Ihm sei nur bekannt, daß der Leutnant v. Borries eine erst später fällig werdenden Erbschaft gezahlt habe. Irgendwelche falsche Vorpiegelungen seien von ihm hierbei nicht gemacht worden. Broglie wird auf den Rat seines Verteidigers nach Berlin zurückkehren, um hier das Ergebnis der schwebenden Voruntersuchung abzuwarten und die erforderlichen Aufklärungen zu geben.

„Ganz recht — das tut er wahrhaftig! Ich glaube auch nicht im Ernste daran — sonst redete ich nicht darüber. Buddenhagen ist doch 'n bißchen reichlich alt für meine Schwägerin! Zwanzig Jahre oder mehr ist 'n großer Unterschied. Aber freilich — Hauptmann Beilschmidt brach ab und trank sein Glas aus. „Meine Frau war ganz begeistert von der Idee — sie fällt prompt auf jeden Witz ihres Papas rein.“ — Hat die beiden gleich neben einander gesetzt — es ist zum Tötlchen! Die Frauen können sowas doch nicht lassen. Na, wenn's wirklich was werden sollte; ich gönnte es der Rike. Und ich gönnte sie auch dem Buddenhagen — er ist ein braver Mensch!“

Erich fand innerlich, daß Hauptmann Beilschmidt ausgezeichnet zu seinem Schwiegervater paßte. Sowohl in der Gesprächigkeit als in dem gänzlichen Mangel an Zurückhaltung. Er sprach mit ihm, dem fast gänzlich Fremden, wie zu einem Bekannten über die innersten Familienverhältnisse. Rike Kern ließ sicher oft unter dem allzu harmlosen Sichgehemmen ihrer nächsten Verwandten. — Er betrachtete sie aufmerksam während der nächsten halben Stunde. Sie saß so kühl und unbewegt da, mit dem farblosen Antlitz und den ruhigen, klaren Augen, nahm freundlich an der Unterhaltung der zunächst Sitzenden teil und hatte doch immer einen beäussichtigenden Blick, einen mahnenden Wink für die zahlreiche, aber wenig gesellige Dienerschaft. Etwas Frauenhaftes, über ihre Jahre Geröstetes bekam sie dadurch. Sie paßte im Grunde sehr gut zu dem stattlichen Vierziger mit dem Kreuz des Johannerordens auf der breiten Brust — Warum sollte sie nicht, nach den trüben Erfahrungen ihrer ersten Jugend, ihr Heil in einer ruhigen Verstandesarbeit suchen? Sie war geschaffen für eine Lebensstellung, wie dieser Mann sie ihr bot — in dem vornehm-abgeschlossenen Kreise dieser alten Adelsgelehrter, dem sie durch ihre Mutter entstammte. So, wie eben jetzt, würde er sie vielleicht bald in der stolzen Halle des Buddenhagener Schlosses sehen: Als Hausfrau an der Spitze der Tafel, kühl, gelassen, korrekt, selbstbeherrscht, mit den klaren hellen Augen, aus denen doch — er wußte es ja! — Flammen tapferer Empörung, Lichtströme zärtlicher Liebe brechen konnten!

Hauptmann Beilschmidt fand seinen Nachbar zur Linken recht langweilig. Mit seiner Nachbarin zur Rechten, der tauben Frau Bürgermeistern, wußte er erst recht nichts anzufangen. Er nahm sich vor, Armgard und Rika nach Tisch auszusauzucken. Sie hatten schlecht für ihn gesorgt gehabt. Und da ein ungeneigtes Aufstehen, Hin- und Hergehen und Anstöhnen begann, verließ auch er seinen Platz und zog mit dem gefüllten Sektglas umher, anregendere Unterhaltung zu suchen.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Gesundheitspflege.

Die Farbenfabriken vorm. Fried. Bayer & Co. haben in jüngster Zeit die nachstehenden pharmazeutischen Produkte in geschmackvoller solider Aufmachung und versehen mit genauen Indikationen auf den brasilianischen Markt gebracht:

Gegen Dysenterie, Durchfall, Darmkatarrhe, comprimidos Bayer de Tannigeno.

Gegen Kopfschmerz, Zahnschmerzen, Katzenjammer, Influenza, Rheumatismus, Neuralgie, Menstruationsstörungen, Erkältungskrankheiten, comprimidos Bayer de Aspirina.

Gegen Tuberkulose, Keuchhusten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh, Atemungskrankheiten, die Guayacose.

Gegen Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Nervosität, geistige Ueberarbeitung, das vollständig harmlose Adalin (comprimidos Bayer de Adalina).

Für werdende Mütter, Wöchnerinnen, Genesende, Menschen mit schwacher Verdauung, Greise, appetitlose Kinder, die Somatose liquida doce e secca. Für bleichstichige, blutarme, anämische Frauen und Mädchen die Somatose liquida ferruginosa.

Da minderwertige Nachahmungen in Brasilien in täuschend ähnlicher Aufmachung und unter ähnlich klingendem Namen massenweise vertrieben werden, so achte man bei Einkauf der Medikamente genau auf deren Herkunft, auf Originalpackung und vor allem auf das bekannte Bayer-Kreuz.

Genauere Auskünfte, einschlägige Literatur, Nachweis der Bezugsquellen in Brasilien, sind zu erhalten durch: Fredco. Beyer, Rio de Janeiro, Caixa Postal 128.



Mechaniker

gesucht.
Zur Leitung der Arbeiten in einer mechanischen Werkstatt wird ein tüchtiger Meister gesucht, der sich über längere Arbeitszeit in grösseren Officinen ausweisen kann. Es ist überflüssig sich vorzustellen, wenn man dieser Bedingung nicht entspricht.
Alameda dos Andradas No 5, S. Paulo. 1956

Abraão Ribeiro
Rechtsanwalt
— Spricht deutsch —
Büro:
Rua Comercio No. 9
Wohnung: Telephone No. 3307
Rua Maranhão No. 3
Telephone-Bureau No. 3254

Hotelverkauf
In Santa Catharina ist ein dreistöckiges, besterrenomiertes u. meistfrequentiertes Hotel zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus hat elektrische Beleuchtung u. Wasserleitung, es liegt an der Hauptstrasse, die Haltestelle der Bonds ist vor der Türe. Herrliche Aussicht über den Hafen. Näheres in der Exp. ds. Bl., S. Paulo. 2036



Feine Liköre „Bols“
Amsterdamsche Anisette
Witte Curaçao
Rood Anisette
Cherry Brandy
Creme de Vanille
Curaçao Triple sec
Creme de Roses
Hait om Half
Creme de Mocca

Casa Schorcht
Rua Rosario 21, S. Paulo
Caixa 233 Telephone 17.

Mellin's
Vollständiger Ersatz für Muttermilch, verhält hunderttausenden schwächlichen Kindern zur kräftigen Entwicklung.
Agenten Nossack & Co., Santos

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
S. Paulo
Fran Frieda Wendi
deutsche diplomierte Hebamme
Rua 11 de Agosto 30, S. Paulo

COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA

Rio de Janeiro
Beck-Ale, hell, 12cl Flaschen 75500
Tautonia-Pilsen 75500
Brahma-Beck, München 12cl Flaschen 75500
Brahma-Porter, Typ Guinness 12cl Flaschen 75500
Brahma, hell 12cl 55000
Ypiranga, München 12cl Flaschen 55000
Preise ohne Flaschen.
Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 25500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 13500 berechnet und zurückgenommen.

Niederlage bei R. de N. Schenck & Co.
Rua Washington Luis N. 31 (antiga Rua Episcopal) Telephone 1370

Dr. Lehfeld
Rechtsanwalt
Etabliert seit 1896
Sprechstunden von 12-3 Uhr.
Rua Quitanda 8, 1. St. S. Paulo

Food-Shop
S. Paulo
Rua 15 de Novembro 22
Spezialist in Gebissarbeiten
Rua da Victoria 21 - S. Paulo
Hüten
insbesondere in
Habig-Hüten. Wien.

Casa Mische

Rua S. João 178 - Ecke Rua Aurora
S. PAULO
Neu eingetroffen:
Flanelle
Wollene
Kleiderstoffe
Schlafdecken
zu billigen Preisen.
Albert Mische.

Junges Mädchen
wünscht mit einer Herrschaft nach Deutschland zu reisen. Off. unter „Reisenabschluss“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 2013

D. M. G. V. Lyra
São Paulo
Damen, die Lust haben, an einem gemischten Chor teilzunehmen, werden höflich eingeladen.
Sonntag, den 2 Juni
nachmittags 2 Uhr sich im Vereinslokal zwecks näherer Bestimmungen einzufinden.
Auch Damen von Nichtmitgliedern sind höflich eingeladen.
Der Sangespräsident

Kassierin
wird für ein Detail-Geschäft per sofort gesucht. Zu melden in der Exp. ds. Blattes, S. Paulo. 2059

Köchin
und eine waschfrau gesucht für Pension Schneberger
Rua dos Andradas 18, S. Paulo. 2121

Eine Deutsche
sucht Stellung als Hausmädchen. Off. unter „B. S.“ an die Exp. ds. Blattes, S. Paulo.

Dr. Alfonso Azevedo
homöopathischer Arzt 177
für Frauen u. Kinder
Sprechst. R. José Bonifácio 12
von 9-4 Uhr
Wohnung R. Ous. N. bias 117
Telephone 970 - S. Paulo

Humanistisch gebildet, Deutscher
Mitte zwanziger Jahre, repräsentable, in Banken und anderen Institutionen erfolgreich tätig, wünscht dauernde, spezialisierte Position. Portugiesische Sprachkenntnisse vorhanden.
Gef. Off. unter „R. 7“ an die Exp. ds. Blattes, S. Paulo. 2042

Gesucht
ein Mann, der versteht mit Pferden umzugehen, bevorzugt mit Fabrikarbeit. R. Conselheiro Rumbold No. 113
S. Paulo. 2044

Ziegelmacher
mit guten Erfahrungen wird gesucht, bevorzugt mit jemand mit kleiner Kapitalbeteiligung. Rua Itary an Rua Tocantins (Pary), S. P. Von 5/2 früh bis 1/2 Uhr nachm.

Geordnetes Zimmer
gut möbliert, sucht eine Lehrerin zu mieten oder gegen Stunden, in Gosang, Ziller, Mandoline, Französisch zu übernehmen. Gef. Off. an „M. K.“ Rua Victoria 18, S. Paulo. 2046

Elektromonteur
kompetent in Montage, sowie Reparatur von Motoren, sucht Stellung. Off. an „K. Martin“, Rua Gen. Couto de Magalhães 13 (Pensão Witzler), S. Paulo. 2048

Günstiger Gelegenheitskauf
86 zweijährige wuzeliche Rosen 30 einjährige
100 gut angewurzelte Rosenblätter 60 Dahlien in acht Farben, beste reichblühende Sorten.
kräftiges Bienenvolk in Mobilbau, umzugsfähig billig zu verkaufen. Zu besichtigen täglich zwischen 8 und 10 Uhr vormittags, sowie zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags. Rua Lamplona 98-100 hinter der Avenida Paulista. S. Paulo.

Ein Fachmann der
Strumpfbranche,
Chemnitz' er, mit der dortigen Fabrikation gut bekannt, befaßt eine Strumpfabrik einzurichten zur rationellen Produktion zu organisieren, den maschinellen Betrieb selbst zu installieren und zu leiten, sucht sich bei einer Neugründung oder auch im schon bestehenden Betrieb zu betätigen. Solcher ist im Besitz eines feinen, noch nicht produzierten Artikels.
Offerten beilegen man unter K. K. in der Exp. ds. Blattes, S. Paulo. 2043

To the British Colony
English serge. Very strong.
Pure wool. Good. Excellent.
High-Class Tailors. Rua d. Rosario No. 10, (Praça Antonio Prado) S. Paulo. 1713

Dr. A. Rodrigues Guiao
Medizinisch-chirurgische Klinik.
Geburtsheifer, sowie Spezialist für Frauen- und Kinderkrankheiten.
Arzt an der Maternidade für Frauenkrankheiten, sowie Arzt auf der Poliklinik in S. Paulo für die Frauenabteilung. Vizepräsident der Sociedade portugeza de Beneficencia.
Bist jedem Rufe zur Tages- oder Nachtzeit.
Sprechstunden in der Rua Direita 14, von 3-5 Uhr nachm.
Wohnung: Largo do Arcohe 58, Telephone 2826 (1960)

Dr. SENIOR
Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 57, S. Paulo
Spricht deutsch. 1628

Casa Lemcke

Rua 15 de Novembro 5

Neu eingetroffen:

Kostüme, Damentuche

Sammet, Spitzen, Kleiderbesätze

Gestrickte Wollartikel, Tischdecken

Baumwoll-u. Woll-Flanelle, Schlafdecken

Wollene u. baumwollene Kleiderstoffe

Handschuhe, Bettdecken, Pelzbesätze

Baumwollene u. wollene Strümpfe

Lemcke & Sternberg

Schützenverein „Helvetia“ Kolonie Helvetia bei Itacy.

Sonntag und Montag, den 16. und 17. Juni 1912

Schützenfest

Königs-, Meister- u. Serien-Schiessen

Beginn des Schiessens Sonntag, den 16., nachm. 3 Uhr. Schluss Montag, den 17., nachm. 3 Uhr. Sonntags- und Montagsschiessen. Sonntag nachts 11 Uhr. Alle Schützenfreunde, überhaupt Landsleute und die ganze deutschsprechende Kolonie sind hiermit aufs freundlichste eingeladen.

Des Comité.
NB. Sonntag 10 Uhr morgens in Itacy Fahrwerk zur Verfügung

JOSÉ F. THOMAS

Konstrukteur
S. Paulo, Rua José Bonifácio 43

baut Wohn- und Geschäftshäuser jeder Art in „Empreitada“ oder Administration, Reparaturen, Vorschläge, Pläne u. Eisenbeton. Ueberrimmt auch Bauten ausser São Paulo. 1690

Betriebsleiter
(Baumwoll-Industrie)
Für eine Baumwoll-Spinnerei u. Weberei in gesunder Stadt im Inneren São Paulo's wird per sofort ein in jeder Hinsicht tüchtiger Betriebsleiter und Fachmann gesucht. Deutscher oder Schweizer mit prima Referenzen, werden bevorzugt. Off. mit Gehaltsansprüchen an R. E. X. Exp. ds. Bl., S. Paulo. 2003

Dr. Schmidt Junior
Zahnarzt
Schöne, solide Arbeit bei massigen Preisen
Rua 15 Novembro 4 - c.
1825 S. Paulo

Kontorist
der deutsch u. portugiesisch korrespondiert und floter Maschinenschreiber ist, wird per sofort gesucht.
Schoel, Warnecke & Co
Rua Direita N. 9, S. Paulo.

Saal
Zu vermieten kleiner schöner u. möblierter Saal. Separater Eingang. Bond in der Nähe. Rua Corrêa de Mello 64 (Luz), S. Paulo.

Recebedoria de Rendas da Capital.

Segunda Secção.

Im Auftrage des Herrn Administrators, Dr. A. Pereira de Queiroz, bringe ich hiermit den Steuerpflichtigen zur Kenntnis, dass über die Entscheidung des Herrn Doktor Finanzsekretärs die Entrichtung folgender Steuern bis zum 31. da. Mts. verlängert wurde, und zwar:

a) Auf das Kapital der Handelshäuser industriellen

b) „Unternehmungen“

c) Auf das Kapital der Aktiengesellschaften

d) Auf das in Darlehen angelegte Privatkapital.

e) Verbrauchsabgabe auf Alkohol. Obiese Steuern können für das ganze Jahr auf einmal, oder auch in zwei halbjährigen Raten abbezahlt werden, wenn sie über 1000 betragen. Alle Beträge unter 1000 müssen jedoch auf einmal im laufenden Monat Mai bezahlt werden.

Nach Ablauf des Termins wird ausser der Steuer ein Strafzuschlag von 10 Prozent auf die bis dahin nicht bezahlten Abgaben erhoben. Recebedoria, 1. Mai 1912.

1815 Der Sektionschef
Manoel de Aguiar Vallim

Zahnärztliches Kabinett
Dr. Ferdinand Worms,
alleiniger, diplomierter, deutscher Zahnarzt und sehr bekannt, in der deutschen Kolonie mehr als 20 Jahre tätig. Modern und hygienisch eingerichtetes Kabinett. Ausführung aller Zahnoperationen. Garantie für alle prophylaktischen Arbeiten. Schmerzloses Zahnziehen nach ganz neuem privilegierten System. Auch werden Abgüsse gegen monatliche Teilzahlungen ausgeführt. 1627 Sprechstunden von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Praça Antonio Prado N. 8
Wohnung: General Jardim N. 18
Caixa Postal 44 - S. Paulo.



Für schwächliche Kinder

Welche Mutter wünscht nicht, daß ihre Lieblinge sich prächtig entwickeln, daß sie recht gesund und munter sind?

Welche Mutter hat aber noch nicht mit Sorge beobachtet, wie mitunter die Kleinen trotz aller Pflege nicht vorankommen, sondern in der Entwicklung zurückbleiben?

Die Anstrengungen der Schulzeit, unrichtige Ernährung usw. machen nicht besonders widerstandsfähige Kinder nervös, reizbar, übelnützig, appetitlos, unwillig zum Spielen und Lernen.

In solchen Fällen gebe man den Kindern eine Zeitlang Somatose.

Gar bald merkt die Mutter mit Genugtuung, wie die Kleinen aufleben beginnen. Wie sie allmählich ihre frühere Munterkeit, Elastizität, frische Gesichtsfarbe wieder erlangen, wie die Freude am Spielen und Lernen sich erneut einstellt.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flüssig „süß“ oder „herb“ in Originalflaschen.

Die Somatose vermag Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel natürlich und nachhaltig anzuregen und zu fördern. Dadurch begünstigt sie eine gründliche Ernährung des ganzen Körpers, einschliesslich der Nerven unter Gewichts Zunahmen, die eine reichliche Speisezufuhr allein nicht erzielen könnte.

Kein Wunder, daß die Somatose von den maßgebendsten Sachverständigen — den Ärzten — sehr empfohlen und selbst in den allerhöchsten Kreisen geschätzt wird.

So wurde z. B. in einem Virage des Berliner Hausfrauenvereins vom 16. März 1898 berichtet: „Die Somatose wurde auch von den Kindern unseres Kaiserpaars mit durchweg gutem Erfolge angewandt und ist denselben ausserordentlich gut bekommen.“

... Somatose ...

Kundmachung.

Procuradoria Fiscal da Fazenda do Estado.

Im Auftrag des Herrn Dr. Luiz Arthur Varella, Procurador Fiscal da Fazenda do Estado, bringe ich hiermit allen Interessenten zur Kenntnis, dass nur mehr zehn Tage Gelegenheit ist, die entsprechenden Predial-Steuer ex 1911 zu bezahlen. Es haben daher alle jene, die noch damit in Rückstand sind, in der Zeit von 12-3 Uhr nachmittags Gelegenheit, ihrer Verpflichtung obzukommen. Nach Ablauf dieser nachzukommen. Nach Ablauf dieser obbenannten Frist, werden die Steuern im executiven Wege eingetrieben.

Procuradoria Fiscal, 27. Mai 1912.
Der erste Sekretär
Thomas Dias Leite.

An den Handel.

Hierdurch teilen wir dem Handel von São Paulo, sowie anderer Plätze, mit denen wir geschäftliche Beziehungen hatten, mit, dass wir unsere Firma genannt Fichtler & Möller am 15. Mai aufgelöst haben und dass sich Herr Hermann Fichtler und ich als Nachfolger der erloschenen Firma — Fichtler & Möller — eine neue Firma

Fichtler & Degrave
gegründet haben, an welcher die Endunterzeichneten solidarisch beteiligt sind. Wir bitten noch unsere wertvolle Kundschaft und Freunde das Wohlwollen, welche dieselben der erloschenen Firma entgegenbrachten, auch auf die neue Firma übertragen zu wollen. 2036 S. Paulo, den 25. Mai 1912

Guilherme Fichtler
René Degrave

Restaurant u. Bierlokal
: Bar Transvaal :
von Paul Krüger
Trav. do Comercio 2 : S. Paulo
Bista frische Guanapara-
: Schoppen à 20 Reis :
Reichhaltige kalte Küche zu jeder Tageszeit.
Um freundlichen Zuspruch bittet
Paul Krüger.

Chop Haak

Dieses alte und wohlbekannte Etablissement, Bar Restaurant und Cinema ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Santos, Praça da Republica 53. 1939

Gabelsb. Stenographie

lehrt sehr rasch und gründlich nach neuester Methode, tüchtiger Lehrer Honorar mässig. Gef. Off. unter M. L. 33 an die Exp. ds. Blattes, S. Paulo. 1911

Wir suchen per sofort

Demo,
zur selbständigen Führung eines brasil. Haushaltes.
Diverse tücht. Köchinnen, bei gutem Gehalt.
Kinderfräulein, Hausmädchen, mit guten Sprachkenntnissen.
„Alliance“, Stellen-Agentur, Rua São João 350, S. Paulo. 2112

Phosphormasse

Wer liefert Rezept für eine gute Zündmasse, für jedes Klima, selbst feuchtes, sicher und doch leicht zündend. Offerten unter W. H. an die Expedition d. Bl., S. Paulo.

Gute Maurer

für Stadt im Innern finden dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen in der Exp. ds. Bl., S. Paulo. 2033

Ofenarbeiter

gesucht. Man erste Kraft. Off. mit Gehaltsansprüchen an Pedro Schnigger, Ecke R. R. Horizonte. 2041

Tüchtiger Koch gesucht

Hotel u. Pension Suisse
Rua Brigadeiro Tobias No. 1.
São Paulo. 2031

Grosser Ausverkauf

Casa Wainberg
Lange Samt-, Drap- und Filz-Mäntel; 2000 Mäntel aus erstklassiger Wolle zu noch nie dagewesenen Preisen. Herren-, Damen- und Kinder-Hüte, Weisswäsche für Herren und Damen, Gürtel, Handschuhe, Gazestübe, Strümpfe, Taschentücher, Samt, Federn, Blusen, Tailleur-Kleider, Kragen, Kraatzen, Spazierstöcke, Parfümerie; für die Winterraison vollständiges Sortiment in Kinderwäsche.

Unerreichte Preise
Travessa Seminario 32 : Vis-a-vis Markt St. João. 2010

Nova Era

Santos Souza & Comp.
Spezial-Importhaus
für optische und feine Messerwaren, Brillen und Pinco-
netz in allen Qualitäten und Modellen. Gläser in allen
Farben und Nummern aus echten brasil. Berg-
kristall. Scheren und Messer von Vidry und Rodgers. Rasier-
messer und echte Gillette-Apparate. Kämme und Bürsten von
Dupont und englischen Fabrikanten, sowie alle einschlägigen Ar-
tikel, wie Bruchbinden, Suspensorien, Bauchbinden für Herren
und Damen, Haus- und Fieberthermometer, Aneroid, Feldstecher
und Theatergläser, Wasserwagen und Fadenprober. Sämtliche
Artikel für Manicure, Haarpinsel und Schiefelsteine. Künstliche
Augen und alle Toilette-Artikel. Arbeiten nach ärztlichen An-
gaben, auch übernehmen wir sämtliche Reparaturen. — Elek-
trischer Betrieb. Schnelle Ausführung zu billigen Preisen.

Achtung! Alle unsere Artikel sind nur prima Qualität, garantiert echt, und geben wir das Geld zurück, wenn die Ware nicht der Garantie entspricht.
Rua Direita N. 23 : S. PAULO.

CASA LUCULLUS

Käse:
Schweizer — Holländ.
Limburger — Steppen-
Camembert — Brie
Chester — Kräuter

Westfäl. Schinken
Cervelatwurst
Holl. Voll-Heringe
Bismarck-Heringe

Rua Direita N. 55-B
São Paulo

Rentable Kapitalanlage.

Zum Betriebe einer nachwehlich ausserst rentablen Gerberei wird ein stiller Teilhaber mit 10-20 Contos gesucht. Offerten unter Gewinn garantiert an die Exp. d. Bl., S. Paulo. 2037

Tüchtige Klempner

und Installateure finden dauernde Beschäftigung bei
João Weigand
Rua Barra Funda 118 - S. Paulo

„eyers grosses Lexikon“
30 Bände, letzte Ausgabe, vollständig neu für Rs. 110000 zu verkaufen. Rua Aurora 49, S. Paulo. (2039)

Encerados Inglezes

Os unicos legitimos e a
preço conveniente só na
CASA NATHAN

Rua São Bento 43 u. 45 — São Paulo

Charutos Dannemann

Victoria

Bouquets

Perlitos

Homöopathische Apotheke

Travessa da Sé N. 13 :: Telephon 2798
Gegründet von der Companhia Paulista de Homöopathia

Diese Apotheke, eröffnet hier in der Travessa da Sé 13 ist zur Zeit das einzige Institut dieser Art in São Paulo. Mit allen homöopathischen Arzneimitteln und mit allen nötigen Apparaten ausgestattet, ist sie in der Lage, vollständig den Zweck zu erfüllen, zu dem sie bestimmt ist. In dieser Apotheke, die von einem homöopathischen Apotheker geleitet wird, findet man alle Arzneimittel in den verschiedenen gebräuchlichen Verdünnungen, gewissenhaft zubereitet nach den Vorschriften der gültigen Pharmakopö. Sie genießt das Vertrauen der homöopathischen Ärzte Dr. Alberto Seabra, Militão Pacheco und Afonso Azevedo. Ebenfalls befindet sich in der Apotheke das Dispensario Mura (der Einführer u. Verbreiter der Homöopathie in Brasilien, gegründet von Dr. Alberto Seabra für die Armen). 1931

Austro-Americana

Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

Nächste Abfahrten nach Europa: 12. Juni
Sofia Hohenberg
Atlanta
Der Postdampfer

Nächste Abfahrten nach dem La Plata:
19. Juni
Francesca
Laura
Der Postdampfer

geht am 5. Juni von Santos nach Rio, Las Palmas, Malaga, Neapel und Triest. Passagierpreis 3. Klasse nach Las Palmas 150 Frcs. u. Malaga 177 Frcs. nach Neapel 209 Frcs., nach Triest 128400 u. 5 Prozent Regierungssteuer.

Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisäle, moderne Waschräume stehen zu ihrer Verfügung. Schnelle Reisen. Drahtlose Telegraphie an Bord. Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten.

Rombauer & Comp.

Rua Visconde de Inhauma 84 — Rua 11 de Junho N. 1 — RIO DE JANEIRO
Giordano & Comp.
S. PAULO — LARGO DO THEOURO 1

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Passagier-Dienst:
Cap. Roca 14. Juli
Cap. Verde 15. September
Cap. Roca 20. September

Passagier- und Frachtdampfer:
São Paulo 26. Juni
Cordoba 16. Juli
Bahia 24. Juli
Tijuca 14. August
Pernambuco 28. August
São Paulo 11. September
Santos 23. September
Belgrano 9. Oktober

Schnelldienst zwischen Europa, Brasilien und Rio de Janeiro:
Nächste Abfahrten von Rio de Janeiro nach Europa:
Cap. Ortega 17. Juni
Cap. Branco 25. Juni
Cap. Vilano 12. Juli
Cap. Finisterre 19. Juli
Cap. Arcona 21. Juli

Nach Rio de Janeiro:
Cap. Branco 7. Juni
Cap. Vilano 24. Juni
Cap. Finisterre 2. Juli
Cap. Arcona 21. Juli

Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten deshalb den Passagieren 1. u. 3. Klasse den denkbar grössten Komfort. Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bei Portugal. Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten.

E. Johnston & Co., Limited
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS—Rua Alvares Penteado 51 (sob.) S. Paulo

Norddeutscher Lloyd Bremen
Der Dampfer
Aachen 1871

geht am 1. Juni von Santos nach Rio, Bahia, Pernambuco, Madeira, Lissabon, Leixões, Antwerpen und Bremen. Fahrpreis: Kabinen nach Antwerpen und Bremen 450 Mark u. 5 Prozent Regierungssteuer. Kabinen nach Portugal 19 Pfd. Strl. und 5 Prozent Regierungssteuer. 3. Klasse nach den europäischen Häfen 40000 inklusive Steuer. Alle Dampfer dieser Gesellschaft haben Arzt an Bord, ebenso portugiesischen Koch und Stewards. Passagiere dritter Klasse erhalten Tischwein. Weitere Auskünfte erteilen die Agenten.

Zerrenner, Bolow & Co.
S. Paulo: Rua de S. Bento N. 81.
Santos: Rua São Antonio 22 u. 23

Hamburg-Amerika Linie
363 Dampfer mit 929.493 Tons.

Nächste Abfahrten: „König Wilhelm II.“ 3. Juli „Blücher“ 30. Juli „König Friedrich August“ 16. August

Der Doppelschrauben-Schnelldampfer
König Friedrich August
Kommandant G. Bachmann

geht am 9. Juni von Rio nach Bahia, Lissabon, Vigo, Southampton, Boulogne s/m. u. Hamburg. Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.

Auskünfte erteilen die General-Agenten für Brasilien: 1944
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ovidor 2.
SANTOS: Rua Santo Antonio 54-56.

Especificum

für Damen und schwache Personen

Mistura ferruginosa glycerinada — glycerinhaltige Eisenmixture

hergestellt von

1899

Apotheker Erich Albert Gauss

analysiert durch die staatliche Sanitätsbehörde, ausgezeichnet mit dem Ehrendiplom und der goldenen Medaille durch die italienische chemisch-physikalische Akademie in Palermo.

Das letzte Wort in der Positiven Medizin. Ersetzt mit grossen Vorteilen:

Emulsionen, Weine, Sinopes, Elixir usw. usw.

Unfehlbar in der Behandlung bei Blutarmut, Bleichsucht, Weissfluss, Gebärmutter-schmerzen, Unregelmässigkeiten der Monatsperiode, Ausbleiben derselben, Gebärmutterblutung, Appetitlosigkeit, Malaria, Verstopfung, Nervenschwäche, Nähr- und Kräftigungsmittel. Ohne Vergleich für Männer, Frauen u. Kinder.

São Paulo, 12. März 1912

Geehrter Herr Erich A. Gauss!

Ich habe Ihr Especificum bei 3 Kranken meiner Privat- und Hospital-Klinik angewendet und beglückwünsche Sie heute, Herr Gauss, wegen des sicheren Erfolges, den diese Anwendung brachte. Alle nehmen die Arznei mit grosser Leichtigkeit und die Kranken selbst, wenn sie die wohltuende Wirkung erkennen, verlangen die Fortsetzung der Behandlung mit der selben. Ich kann Ihnen einen Rat erteilen: Es ist nicht nötig, Reklame für Ihr Präparat zu machen. Es selbst wird es tun. Jedes Glas, das verkauft wird, ist die beste Reklame, weil es Wirkung hervorbringt, was mehr wert ist, als Broschüren, Anzeigen, Atteste und Ähnliches. Sie können diesen Brief verwenden, denn nicht durch mich soll Ihr Präparat geehrt werden, sondern es ehrt uns.

Dr. Walter Seng m. p.

Rua Iapetitinga Nr. 23 — São Paulo

Gutachten
des bekannten Arztes
Herrn
Dr. Walter Seng
São Paulo

Hundert Personen geheilt. Preis 3\$000, Dutzend 30\$000

Fabrik und Laboratorium: São Roque Largo da Matriz 16 (Estado S. Paulo)

Hauptniederlage Zweigniederlage
Droguerie Baruel & Co., Rua Direita 1, S. Paulo Ave. nida Rangel Pestana 149, Braz

1651 **SAXONIA** 1651

Färberei • chemische Waschanstalt • Dampf-Wäscherei
Henrique Brunckhorst & Cia.

1 Dutzend glatte Wäsche
wie Tisch-, Bett- und Küchenwäsche bei Lieferung von mindestens 2 Dtz.
gewaschen und geplättet
Rs. 1\$400

Rs. 1\$400
Rs. 1\$400
Fabriken: Rua Visconde de Parnahyba No. 170-172

Dr. Nicolau P. de C. Vergueiro

Prakt. Arzt, Chirurg, Frauenarzt
Sprechstunden: 12 1/2 — 1 1/2 Uhr
RUA DIREITA N. 6. S. Paulo
Wohnung: Avenida Angelina N. 143
1031 Telephon 2968

250\$000

Fahrrad

(Marke Humber), ziemlich neu, ist preiswert zu verkaufen. Rua Libero Badaró No. 64, São Paulo.

General-Vertreter für den Staat São Paulo:

KRUG & Co.

Largo S. Ber'to 6A
Kiessling-Sägen

Telegramm-Adresse: Sobrao

Caixa postal 680

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF

Lokomobilen WOLF



Reine, hygienische und nahrhafte
Milch der

Companhia Arareense

Rua Sta. Ephigenia No. 121 — Telephon 2739

São Paulo

1726

Rein: weil sie frei ist von jedem Betrug, ganz besonders von Wasser und teilweiser Entnahme.

Hygienisch: weil sie frei ist von jeglichen übertragbaren Krankheitserregern, wie typhöses Fieber, Scharlach, gastrischen und tuberkulösen Affektionen.

Nährhaft: weil sie ein Produkt mit durchschnittlich 5 Prozent Fettgehalt ist und von Vieh stammt, das im Freien aufgezogen.

Preise: Ins Haus 1 Liter 650 Rs. Ins Haus 3 bis 5 Liter 600 Rs.
Ins Haus 5 Liter u. mehr 550 Rs. In unserm Depot 1 Liter 600 Rs.

Companhia Telefonica do Estado de S. Paulo

Wir machen das p. t. Publikum aufmerksam, dass sich das Telefon-Netz von Campinas an unsere Zentrale angeschlossen hat. Man kann daher direkt mit jedem Abonnenten der Städte S. Paulo, Santos und Campinas sprechen, wie auch vom Sitz der Kompagnie, Rua Benjamin Constant 44, und der Filiale Rua 15 de Novembro 36 (Sobrado) und der Rua Couto Macabães 74. Jedes Gespräch kostet 25000, oder man nimmt Coupons für 30 Gespräche zu 40000, um von den Zentralen zu sprechen. Abonnenten, welche von ihrer Wohnung direkt zu sprechen wünschen, können bei der Kompagnie ein Depot für 10 oder mehr Gespräche hinterlegen. S. Paulo, den 27. Mai 1912.

Der Geschäftsführer: W. Whyte Galloy.

Galvão & Kölsch

Rua da Boa Vista 56 — S. Paulo

Spezial-Haus in Eisen-Waren und Haushaltsgegenständen

Farben, Lacke, Oel, Zement und Baumaterialien, Rohre, Bleche, Wellbleche und alle Artikel für Gas- und Wasserleitungen.

DIREKTER IMPORT
Kommission u. Konsignation.

Deutsches Hutgeschäft

Henrique Möntmann & Co.

S. PAULO — Rua Direita N. 10-B — S. PAULO.

Empfehle alle in- und ausländischen Waren, anserdem unsere altbekannte Werkstätte

zur Anfertigung von allen Sorten Hüten. — Spezialität: Seiden-Zylinderhüte. — Reformieren von weichen und steifen Hüten nach den neuesten modernsten Formen sowie Waschen und Formen von Panama- und Strohhüten nach neuem System.

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

1645

Fritz Haak

Praga Republica 58, Telephon 157

SANTOS.

Bar-Restaurant-Ghop

Kinematographische Vorstellungen für Familien.

Jeden Abend neues Programm.

Eintritt frei

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651

1651